

Regengüsse erzwingen Rennabsage

Speedway: Spitzenduell der Liga wird verschoben

von Michael Schubert

Brokstedt. „Das war die einzig richtige Entscheidung!“ Für den Mannschaftskapitän des MSC Brokstedt e.V. im ADAC, Matthias Kröger aus Bokel, war der Entschluss der Verantwortlichen zur Absage des Spitzenduels in der Speedway-Bundesliga nur allzu verständlich. „Das Risiko für die Fahrer wäre zu groß geworden. Bei diesen Verhältnissen wäre zudem kein reguläres Rennen möglich gewesen.“ Eigentlich war indes auf dem Holsteinring in Brokstedt alles für ein Bahnsportevent der Extraklasse angerichtet. „Am Vormittag präsentierte sich die Bahn in einem sehr guten Zustand.“ Wolfgang Wrage, Vorsitzender des nördlichsten Speedway-Bundesligisten der Republik, hatte bis zuletzt Hoffnungen, das Rennen gegen den amtierenden Deutschen Meister AC Landshut doch noch starten zu können. Als starke Regenfälle jedoch die Bahn in eine Seenlandschaft verwandelte, kam es nach kurzer Beratung mit dem Schiedsrichter und den Aktiven zur einvernehmlichen Absage des Rennens. „Besonders für unsere Gäste tut es mir leid, die den weiten Weg aus Landshut nun umsonst gekommen sind. Gegen Naturgewalten sind wir jedoch machtlos.“ Der Entschluss zur Absage war die logische Konsequenz. „Wir haben die Verantwortung für die Sportler. Ein Start wäre allein aus diesem Grund nicht tragbar gewesen.“ Dem MSC ist durch dieses Fiasko zudem ein großer finanzieller Schaden entstanden. „Ein Rennen ist natürlich mit immensen Kosten verbunden“, so Wrage, der nun jedoch hofft, dass die Fans am Wiederholungstermin in Scharen den Weg zum Holsteinring finden. „Ich baue dabei natürlich auch auf die Solidarität der Bahnsportanhänger in Deutschland.“ Als neuen Termin einigten sich die Beteiligten auf den 24. Juli. „Dieser Sonntag ist wirklich die einzige Möglichkeit, die uns blieb. Wir wollen den Zuschauern dabei natürlich immer ehrlichen Sport bieten. Daher mussten wir einen Termin wählen bei dem auch namhafte Akteure an den Start gehen.“ Wrage kann beim Wiederholungsrennen erneut auf die vermeidlich stärkste Formation der „Wikinger“ bauen. „Neben Matthias Kröger, Stephan Katt und Danny Maaßen werden wohl auch Tobias Kroner und Kevin Wölbert für Brokstedt starten.“ Beim AC Landshut sieht es ähnlich aus. „Das ist ein guter Termin für mich. Ich werde dabei sein.“ Der amtierende Deutsche Speedway-Meister Martin Smolinski, der die Farben der „Devils“ aus Landshut vertritt, zeigte sich absolut verständnisvoll für die Entscheidung der MSC-Offiziellen und wird am 24. Juli erneut den Weg nach Schleswig-Holstein finden.



Matthias Kröger (Mannschaftskapitän MSC Brokstedt): „Die Absage des Rennens war bei diesen Verhältnissen die einzig richtige Entscheidung und beweist die Umsicht der Offiziellen im Umgang mit der Verantwortung gegenüber den Fahrern!“